

Web 2.0 Tools in der Bildungs- und Berufsberatung



Der heutige Abend...

Input

- Warum überhaupt Web 2.0 Tools in der Bildungs- und Berufsberatung?

Kennenlernen von Tools:

Was wozu? Beispiele.. Ausprobieren!

- Kommunizieren
- Wissens- und Informationsmanagement
- Gemeinsames Arbeiten
- Wissen konstruieren
- Kleine Helferlein



Warum überhaupt Web 2.0 Tools in der Bildungs- und Berufsberatung ?

- Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) können in unterschiedlichen Bereichen nutzbar gemacht werden
 - gezielter Einsatz von Webanwendungen bringt große Arbeitserleichterung (z.B. bei Informationsmanagement)
- Beratung
 - Trainingskontext
- }
- Multimediale Aufbereitung von Inhalten
 - Selbstorganisiertes Lernen anregen

Ziele und Vorteile von IKT & Web 2.0 in der BBB

Aus bildungspolitischer Perspektive:

- Abbau von Hemmungen und Unsicherheiten
- Bekämpfung des „Digital Divides“

Exkurs: Digital Divide

Beschreibt das Phänomen, dass IKT-Kompetenzen bzw. die Kompetenzstufe stark vom Bildungsgrad abhängen und in der Folge mit weiteren sozialen Merkmalen zusammenhängt.

(Früher: Zugang zum Internet.)

Ziele und Vorteile von IKT & Web 2.0 in der BBB

Aus didaktischer Perspektive:

- Unterstützung des Lernprozesses durch Methodenmix

Aus ökonomischer Perspektive:

- Reduzierung von Zeit & Kosten (Weg, Leerlauf, Ausfall)
- Gewinn an Flexibilität

Aus Perspektive des Lifelong Learning:

- Aufbau von Medienkompetenz und Selbstlernkompetenz

Anwendungsfelder

- Webressourcen für die Berufsberatung
- Fern- oder webbasierte Beratung
- IKT und Web 2.0 im Trainingskontext



Was kann ich konkret machen?

- Kommunizieren
- Wissens- und Informationsmanagement
- Gemeinsam arbeiten
- Wissen konstruieren
- ..und mehr



Kommunizieren

- Online-Beratung
- Email
- Chat und Instant messaging
- Internettelefonie + Videokonferenz
- Internetforen
- Soziale Netzwerke
- Webinar
- Lernmanagementsysteme/Plattformen



Online Beratung

- Personen kennen sich nicht persönlich
- Kommunikation v.a. per Email
- Eignet sich für Erstkontakt

Vorteile:

- Anonymität, Nähe durch Distanz
- Zugang für bestimmte Gruppen erleichtert (z.B. Jugendliche, aber auch Personen mit eingeschränkter Mobilität)
- Unbürokratisch
- Schriftlich dokumentiert

Email

- 1:1 Kommunikation
- Online-Formular oder Email
- Für FAQ können Textbausteine als Vorlage dienen

Wichtig:

- Email ausdrucken und genau lesen
- Ggf. nachfragen
- Auf konkrete Ausdrücke, sprachliche Bilder beziehen, Nähe herstellen
- Nicht zu lang
- Einladung zum Wieder-Schreiben, Alternativen

Chat und Instant Messaging

- Bsp. Whatsapp

Vorteile:

- Tw. fällt es Personen leichter, schriftlich über Anliegen zu sprechen
- Spontane Nachfragen
- Direkte Interaktion durch synchrone Kommunikation
- Zweiergespräche und Gruppenkommunikation möglich

Internettelefonie und Videokonferenz

- Bsp. Skype (gut 1:1)
- Bsp. Google Hangouts (gut für Gruppen)

Vorteile:

- Ersatz für Telefon
- Mobile App

Soziale Netzwerke

Bsp. Facebook

- Als Informationskanal
- Interaktion mit verschiedenen Tools
- Informell, niederschwellig

Bsp. Xing, LinkedIn

- Berufliches Netzwerken
- Gruppen
- Information zu Arbeitgebern
- Mit TN gemeinsam einführen & aufbauen

Internetforen

- Online-Beratung nach Registrierung (Beantwortung und Diskussion von Fragen)
- Niederschwellig
- Lesen von Frage-Antwort-Beiträgen
- ModeratorIn notwendig, gerade am Anfang, gezielt Einstiegsfragen stellen, Anfragen schnell beantworten

Webinar

Möglichkeiten:

- Einzelberatung
- Gruppenberatung
- TN-Gruppe und Expert.gruppe

Vorteile:

- ortsunabhängig
- sehr gut strukturierbar, moderierbar
- Audio, Video, Chat, Polls, ppt, Whiteboard, Screensharing etc.
- interaktiv

Lernmanagementsysteme (LMS)

- Vermittlung von Lerninhalten über das Internet
- Unterstützung bei der Organisation der Lernprozesse
- Bietet Administration, Kommunikation, Inhalte

Bekannteste Anbieter:

- Moodle, Ilias, Blackboard

...einige Beispiele und ausprobieren

Online-Beratung:

<http://www.bildungsberatung-wien.at/>

<https://www.bildungsberatung-online.at/so-funktioniert.html>

<http://www.mona-net.at/helpdesk>

Soziale Netzwerke:

<https://www.facebook.com/WUKbildungberatung/>

<https://www.facebook.com/lefoe2015/>

Online conference / Telefonie:

Google hangouts

www.google.at/intl/de/hangouts

Internetforen / Liste, Tipps und mehr:

<http://www.foren-liste.de/>

Lernplattform:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Freie Lern-Software](https://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Freie_Lern-Software)

<http://www.webanywhere-de.com/produkte/lms>

Wissens- und Informationsmanagement

- Suchen, weiterverarbeiten & verfolgen
 - Persönliches Infomanagement
 - Infomanagement in Organisationen
-
- ✓ **Für effiziente Recherche, Dokumentation und Strukturierung**
 - ✓ **Für sich selbst und für TeilnehmerInnen**



Später-lesen-Anwendungen

Bsp. Pocket, Instapaper

- Gefundene Artikel, blogbeiträge, tweets oder pdfs ablegen
- Ziegelansicht
- Zeitungsansicht
- Text-only-Ansicht ohne Werbung

Suchen, Weiterverarbeiten & Verfolgen

Bookmarking und Social Bookmarking, Bsp. Diigo

- Speichern von URLs/Links mit System
- Sortieren, taggen, teilen
- Markieren von Textstellen und Haftnotizzettel auf Website
- Archivierung von Inhalten
- Herunterladen von Inhalten

Nützlich für:

- Geteilte Informationssuche, Verbreitung und Teilen von Infos, Artikeln oder Lernressourcen
- TN erstellen gemeinsam eine Sammlung an Webressourcen zu einem Thema, z.B. Links zu Jobbörsen, Berufsinformationsseiten, Erfahrungsberichte etc.)

Persönliches Infomanagement

Web-Notizbücher, Bsp. Evernote

- Festhalten + sortieren von Webinhalten
- Bsp. Ganze Websites, Inhalte von Websites wie Grafiken oder Tabellen)
- Zugriff + Synchronisierung von allen internetfähigen Geräten

Literaturverwaltung, Bsp. Zotero, Mendeley

- Management von pdfs, ermöglicht speichern, leichtes Sortieren, Zitieren, speichern von Quellenangaben unterschiedlicher Textarten (Websites, Zeitungsartikel usw.)

Infomanagement in Organisationen

Wikis, Bsp. MediaWiki, DokuWiki, DrupalWiki

- Inhalte selbständig erarbeiten lassen
- Integration von Medien
- Informationsplattform
- Verschiedene Gruppen können nacheinander das Wiki ergänzen und aktualisieren

Media Sharing Tools, Bsp. Flickr, vimeo, YouTube

- Fotoarchiv, Videos veröffentlichen

Bsp. TN-Aufgabe:

- Bilder als Metaphern für Lebensgeschichten oder Probleme
- Recherche zu Bildern von Frauen in nicht-traditionellen Berufen

...Beispiele und ausprobieren

Social Bookmarking:

<https://www.diigo.com/>

Persönliches Infomanagement:

<https://evernote.com/intl/de/>

Wissensmanagement in Organisationen:

<https://www.dokuwiki.org/start?id=de:dokuwiki> (herunterladen!)

Literaturverwaltung:

<https://www.mendeley.com/home/c/?e=238>

<https://www.zotero.org/>

Gemeinsames Arbeiten

- Schreiben
- Whiteboards
- Virtuelle Speicher / Cloud
- Wikis



Schreiben

Bsp. TitanPad, Google Docs

- Gleichzeitiges Schreiben in einem Dokument
- ortsunabhängig

Virtuelle Whiteboard

Bsp. Scriblink

- Synchrone Nutzung, ohne Registrierung
- ortsunabhängig

Virtuelle Speicher / Cloud (Allrounder)

Bsp. Google Drive, ZOHÖ (als Alternative zu Google Drive), Dropbox

- Teilen von Dateien
- Virtuelle Schreib- und Kalkulationsprogramme (MS office)
- Konferenz, Mail
- Wiki, Projektmanagement online (ZOHÖ)

Nützlich für:

- gemeinsame Lösung einer Aufgabenstellung
- Ablegen von Kursmaterialien (sehr großer Speicher, Zugriff von überall)

...einige Beispiele und ausprobieren

Whiteboard:

www.scriblink.com

Schreiben:

www.google.at

Virtuelle Speicher:

www.google.at

Wissen konstruieren



- Wissensvisualisierung
 - Bsp. Wordle & Mind Maps
- Blogs & Microblogs
 - Bsp. EduBlogs, Wordpress, Twitter

- Unterstützt konstruktivistisches Lernen
- Wissenserarbeitung, -Strukturierung, -Transfer
- Kreatives, selbstorganisiertes Lernen
- Auseinandersetzung mit modernen Medien

Mind Mapping

Bsp. Prezi, Mindmeister

Möglichkeiten:

- Gedankenkarten
- Ideen sammeln
- Projektplanung
- Innovationsentwicklung
- Text, Bild

Wordpress

- Blogging-Software

Möglichkeiten:

- Dokumentations- und Informationstool
- Online-Tagebuch für TN
- Persönliches und organisationales Wissensmanagement
- Bearbeitung von kursinternen Aufgabenstellungen

Wordle

- Relevante Themen + Schlagwörter sichtbar machen

...einige Beispiele und ausprobieren

Wordle:

<http://www.wordle.net/>

Mind Map:

<https://prezi.com/>

Alternativ: <https://www.mindmeister.com/de>

(Blog)

<http://webinarcareercoach.blogspot.co.at/?view=flipcard>

(Webinar)

<https://www.coursera.org/>



Kleine Helferlein

Terminkoordinierung



Umfrage und Abstimmungen



Große Dateien verschicken



Alternative Suchmaschinen

www.alle-suchmaschinen.de

Weitere Tipps und ausführliche Beschreibung

- Kerler, Monira / Steiner, Karin / Mosberger, Brigitte / Haydn, Franziska (2015): Praxishandbuch: Berufsberatung 2.0 - Wissens- und Infomanagement-Tools für die Berufsberatung und – orientierung. 2. Auflage. AMS Österreich ABl, abif – analyse, beratung und interdisziplinäre forschung (Hg.) Wien, Communicatio.
- Kerler, Monira / Egger-Subotitsch, Andrea et al. (2014): Das Webinar von A-Z. Ein Praxishandbuch. abif - analyse, beratung und interdisziplinäre forschung (Hg.), Wien.
- Kerler, Monira / Egger-Subotitsch, Andrea et al. (2014): Klick & los! Webinare gestalten. Ein Leitfaden für Eilige. abif - analyse, beratung und interdisziplinäre forschung (Hg.), Wien.